



# Kreispolizeibehörde Siegen - Wittgenstein

Abt. Gefahrenabwehr / Strafverfolgung  
Dezernat Verkehrsangelegenheiten



## Verkehrsunfallentwicklung 2010

### im Kreis Siegen - Wittgenstein

( ohne Bundesautobahn )

Vergleichsdaten **2009** in **Klammern**



**Kreis Siegen - Wittgenstein  
wieder einer der sichersten Kreise  
in NRW**

## Allgemeine Entwicklung

Unfallübersicht	2010	2009	Veränderungen	
			absolut	+ / - % (ger.)
<b>Unfälle gesamt</b>	<b>8.973</b>	8.889	<b>84</b>	<b>0,9</b>
<b>Unfälle mit Sachschaden</b>	<b>8.288</b>	8.079	<b>209</b>	<b>2,6</b>
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>	<b>685</b>	810	<b>- 125</b>	<b>- 15,4</b>
<b>Verletzte Personen</b>	<b>872</b>	1.003	<b>- 131</b>	<b>- 13,1</b>
<b>Getötete Personen</b>	<b>8</b>	14	<b>- 6</b>	

- **Geringe Zunahme bei den Verkehrsunfällen mit Sachschaden**
- **Dadurch bedingt geringe Zunahme bei den Verkehrsunfällen gesamt**
- **Deutlich weniger Verkehrsunfälle mit Personenschaden**
- **Deutlich weniger Verletzte**
- **„Nur“ 8 Unfalltote**

## Art der Verkehrsbeteiligung

Das **Verkehrsmittel Nr. 1** auf unseren Straßen ist und bleibt der **Pkw**.

Verunglückte Kreis Siegen - Wittgenstein 2010		
Art der Verkehrsbeteiligung	Anzahl Verletzte / Tote	% - Anteil Verletzte / Tote
PKW - Fahrer	365 / 3	42 / 37,5
PKW - Mitfahrer	163 / 0	19 / 0
Fußgänger	94 / 3	11 / 37,5
Fahrradfahrer	82 / 0	9 / 0
mot. Zweiradfahrer	145 / 2	17 / 25
Bus - Benutzer	7 / 0	0,8 / 0
LKW - Benutzer	6 / 0	0,7 / 0

( keine abschließende Aufzählung / ger. Prozentwerte )

- ca. **61 %** der Verkehrsteilnehmer saßen demnach in einem **Pkw**, als sie im Straßenverkehr verunglückten.
- Das sicherste Verkehrsmittel ist und bleibt der **Bus**

## **Unfallfolgen durch Hauptunfallursachen**

Geschwindigkeit bleibt „Spitzenreiter“ bei den Hauptunfallursachen

### **Täglich wird gerast !!**

So war bei **4** ( 5 ) von **8** ( 14 ) **Unfalltoten** nicht angepasste Geschwindigkeit ursächlich.

Die Polizei wird die Geschwindigkeitskontrollen mittels Radar und Laser intensivieren.

## **Nochmaliger Rückgang bei den Alkoholunfällen**

( von einem schon äußerst niedrigen Niveau )

Mit **91** ( 98 ) wurde die Anzahl der Alkoholunfälle auf einem äußerst niedrigen Niveau nochmals reduziert.

Bei den alkoholbedingten Verkehrsunfällen wurden 2010 „nur“ **16** ( 40 ) Personen verletzt und **1** ( 1 ) Person getötet.

Im Jahr 2010 mussten sich **336** ( 303 ) Verkehrsteilnehmer Blutproben bzw. Atemalkoholproben unterziehen und z. T. ihren Führerschein abgeben.

Die Auffälligkeit von Verkehrsteilnehmern, die unter dem Einfluss von **Drogen** am Straßenverkehr teilnehmen, liegt bei **306** ( 382 ).

Es erfolgt seit Jahren eine Schwerpunktsetzung auf Drogendelikte, die eine sehr hohe Sozialschädlichkeit aufweisen.

Durch Drogenvortestgeräte und gezielte Fortbildungsmaßnahmen sind Verkehrssünder unter Drogeneinfluss einfach und schnell festzustellen.

Die Kreispolizeibehörde ist auf Landesebene mit weitem Abstand Spitzenreiter in der Erkennung von Drogendelikten im Straßenverkehr.

Aufgrund der intensiven polizeilichen Kontrollen ereigneten sich unter dem Einfluss von Drogen „nur“ **8** ( 20 ) Verkehrsunfälle.

# Ausgewählte Verkehrsteilnehmergruppen

Kreisgebiet weiterhin eine sehr sichere Region für Kinder in NRW

Nochmaliger Rückgang

Wieder deutlich weniger als 100 verunglückte Kinder!!

Kinder ( bis 14 Jahre )	
Verletzte	74 ( 89 )
Tote	0 ( 0 )

Wiederum wurde kein Kind getötet !!

Verletztenzahlen:

- 23 ( 21 ) als **Radfahrer**
- 16 ( 24 ) Kinder als **Mitfahrer** im **PKW**
- 32 ( 42 ) als **Fußgänger**
  
- **Eltern** sind oftmals **schlechte Vorbilder** bei der Anschnallpflicht
- Gurtkontrollen wurden 2010 verstärkt
- zwei **mehrwöchige** Gurtkontrollen auch in 2011

Leicht verbesserte Verunglücktenzahlen auch auf dem Schulweg

So verunglückten im vergangenen Jahr 18 ( 20 ) Kinder auf dem Schulweg.

<b>Jugendliche ( 15 bis 17 Jahre )</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>68 ( 86 )</b>
<b>Tote</b>	<b>0 ( 0 )</b>

### **Deutlicher Rückgang um 21 %**

Jugendliche bilden nicht nur in puncto Alter die Vorstufe für die Jungen Erwachsenen.

Der Drang nach motorisierter Mobilität macht sich deutlich bemerkbar.

**37 ( 51 )** oder **55 %** verunglückten als Fahrer / Mitfahrer von mot. Zweirädern.

**„Junge Fahranfänger“ ( 18 - 24 Jahre ) bleiben die  
Problemgruppe Nr. 1**

<b>Junge Erwachsene ( 18 bis 24 Jahre )</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>229 ( 219 )</b>
<b>Tote</b>	<b>1 ( 5 )</b>

**175 ( 163 )** verunglückten im **PKW** und **31 ( 25 )** als Führer / Sozius von **mot. Zweirädern**.

Begleitetes Fahren mit **17** Jahren ist ein voller Erfolg und lässt für die Zukunft hoffen.

Positiv verlaufener Modellversuch auf Bundesebene ausgedehnt

- **Deutliche Abnahme bei den verunglückten Senioren**
- **Rückgang um ca. 27 %**
- **Wieder Platz 2 in NRW**

<b>Senioren ( 65 und älter )</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>75 ( 103 )</b>
<b>Tote</b>	<b>2 ( 2 )</b>

### **Demographischer Wandel auch im Kreisgebiet**

- **45 ( 50 )** verunglückten im **PKW** und
- kurze, bekannte Strecken
- geringer Radius
  
- **17 ( 27 )** als **Fußgänger**
  
- ca. 60.000 EW
- ca. 20 % an Gesamtbevölkerung
- ca. 9 % Verunglückte
- 75 + / 3.700 Km
- pol. Aufklärungsarbeit in Senioreneinrichtungen

**Deutlicher Rückgang bei den verunglückten Fußgängern  
um ca. 15 %**

<b>Fußgänger</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>94 ( 111 )</b>
<b>Tote</b>	<b>3 ( 3 )</b>

Von den „Problemgruppen“ am häufigsten verunglückten

- **Kinder** mit **32 ( 42 )**
- **Senioren** mit **17 ( 27 )**

**Deutliche Abnahme bei den verunglückten Fahrradfahrern  
um ca. 19 %**

<b>Fahrradfahrer</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>82 ( 100 )</b>
<b>Tote</b>	<b>0 ( 1 )</b>

- mit **23 ( 21 )** gleiches Niveau bei den Rad fahrenden Kindern

**Niedrigste Zahl aller Zeiten bei den verunglückten  
motorisierten Zweiradfahrern!!**

<b>Motorisierte Zweiradfahrer</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>143 ( 179 )</b>
<b>Tote</b>	<b>2 ( 5 )</b>

**2010** wurden **143 ( 179 )** mot. Zweiradfahrer verletzt und **2 ( 5 )** Personen getötet.

Die Zulassungszahlen sind seit 1997 um ca. **45 %** auf ca. **16.000** gestiegen.

Der Hauptanteil bei den Verunglückten kommt aus der Altersgruppe der **25 bis 65-Jährigen** mit ca. **50 %** der Verunglückten.

**Die eigentliche Krad - Saison von Mai bis Oktober gibt es nicht mehr.**

## Deutliche Abnahme bei den verunglückten PKW - Fahrern um ca. 12 %

Pkw - Fahrer	
Verletzte	362 ( 413 )
Tote	3 ( 4 )

- Verunglücktenzahl liegt deutlich unter Vorjahresniveau.
- Geschwindigkeits- und Gurtkontrollen

## Vorjahres - Niveau bei den verunglückten PKW - Mitfahrern

Pkw - Mitfahrer	
Verletzte	163 ( 161 )
Tote	0 ( 1 )

- vorhandene passive Sicherungseinrichtungen ( **Gurte** ) werden immer noch zu wenig genutzt
- Zwei mehrwöchige intensive Kontrollen auch in 2011  
**16 ( 24 )** verunglückte Kinder sind ein gewichtiger Grund, die Gurtkontrollen zu verstärken

<b>VHZ 2010</b>			
<b>Vergleich Land NRW / Kreis Siegen - Wittgenstein</b>			
	Land NRW	Kreis Siegen - W.	Unterschied ( ger. )%
<b>verunglückte Kinder</b>	254,9	<b>190,8</b>	<b>- 25,1</b>
<b>verunglückte Jugendliche, 15 - 17 Jahre</b>	716,9	<b>689,7</b>	<b>- 3,8</b>
<b>verunglückte Junge Erwachsene, 18 - 24 Jahre</b>	806,9	<b>898,4</b>	<b>10,2</b>
<b>verunglückte Senioren</b>	212,2	<b>131,7</b>	<b>- 37,9</b>
<b>verunglückte Fußgänger</b>	42,6	<b>33,1</b>	<b>- 22,3</b>
<b>verunglückte Radfahrer</b>	79	<b>28,8**</b>	<b>- 63,5</b>
<b>verunglückte mot. Zweiradfahrer</b>	56,2	<b>51,7</b>	<b>- 8</b>
<b>Verunglückte insgesamt</b>	376,5	<b>309,4</b>	<b>- 17,8</b>

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl ( VHZ ) ermöglicht den Vergleich von Behörden auf Landesebene auf der Basis von 100.000 Einwohnern.

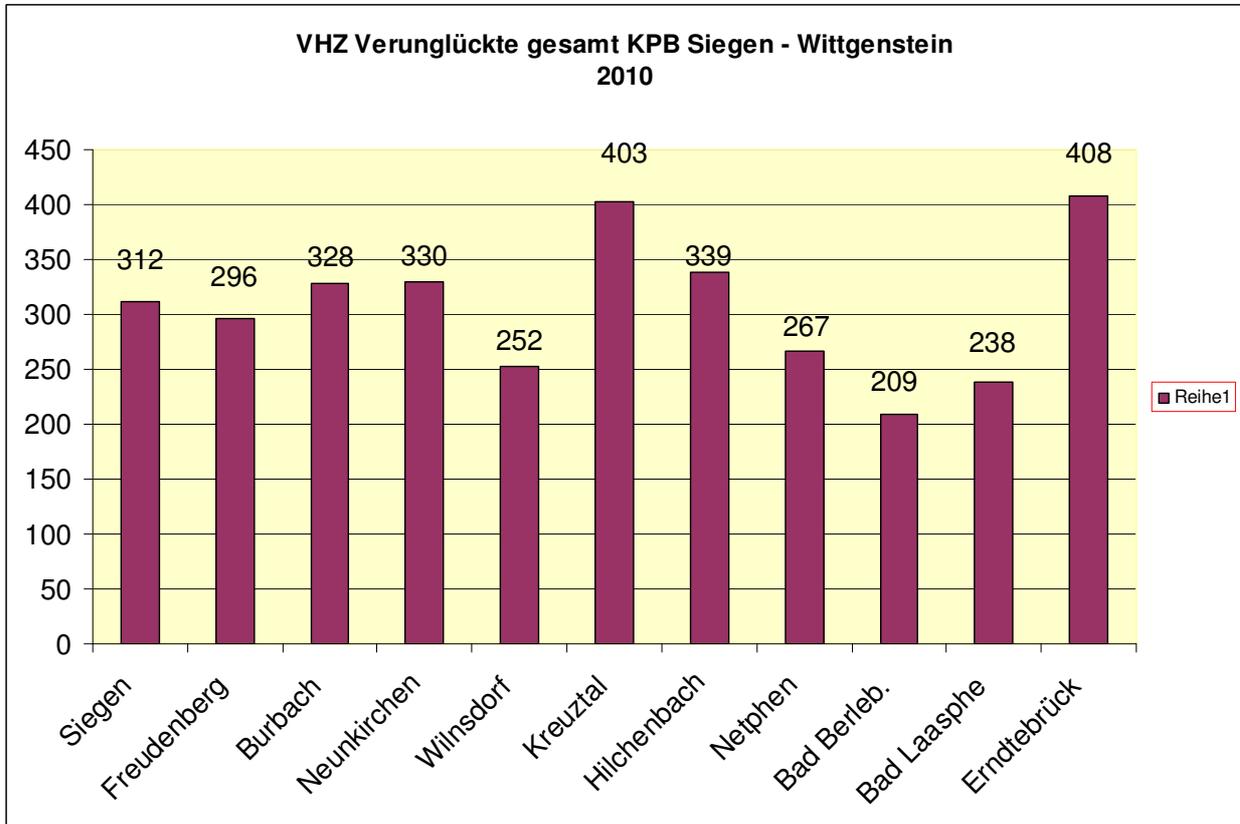
VHZ = Anzahl der Verunglückten x 100.000 : Anzahl der Einwohner

Beispiel: 82 verunglückte Radfahrer im Kreisgebiet Siegen - Wittgenstein im Jahr 2010.

VHZ = 82 X 100.000 : 284.405 Einwohner im Kreisgebiet.

Ergibt eine VHZ von **28,8\*\*** im Kreisgebiet.

**Die Ergebnisse der Kreispolizeibehörde sind in allen wesentlichen Bereichen besser als der Landesschnitt.  
Zum Teil sogar sehr deutlich!!**



## **Polizei im Kreisgebiet setzt weiterhin Maßstäbe in und für NRW**

- **Seit Jahren landesweit ausgezeichnete Ergebnisse im Bereich Kontrollen Schwerlastverkehr**
- **in allen wesentlichen Bereichen sind die Ergebnisse der Polizei im Kreisgebiet zum Teil deutlich besser als der Landesschnitt**
- **Seit Jahren mit großem Abstand führend bei der Erkennung von Drogendelikten im Straßenverkehr**
- **Auf Landesebene vorderer Platz im Bereich Kinder**
- **Auf Landesebene Platz 2 bei den Senioren**

Allen Verkehrsteilnehmern, die 2010 durch ihr defensives und rücksichtsvolles Verhalten zur Sicherheit im Straßenverkehr und zu diesem Ergebnis beigetragen haben, spricht die Polizei an dieser Stelle **Dank** und **Anerkennung** aus.

Im Auftrag

- Kiepke - Polizeihauptkommissar